Dem Alter die Zähne zeigen

Die Zahnpasta mentadent anti-age hilft fünf Zeichen der Zahnalterung zu vermindern.

Ihre spezielle mentadent-Formulierung hilft, jedes dieser fünf Probleme zu vermindern. Mit steigendem Alter klagen Zahnarztpatienten vermehrt über Zahnfleischrückgang, Zahnschmelzabnutzung, zunehmende Verfärbungen, empfindliches Zahnfleisch und sensible Zähne. Ein ganz natürlicher Prozess, denn Abnutzung und Zahnschmelzerosion nehmen im Laufe eines Menschenlebens ebenso zu wie auch Sekundär- und Wurzelkaries. Verstärkt werden kann dieser Prozess durch äußere Einflüsse wie etwa Medikamente, die den natürlichen Schutz des Speichels reduzieren können.

Für die Patienten sind diese Aging-Prozesse meist sehr unangenehm – lassen sich aber oft spürbar vermindern. So hilft beispielsweise die mentadent anti-age Zahnpasta mit ihrer Anti-Aging-Formel, die fünf genannten Zeichen der Zeit zu vermindern. Die Formel mit Calcium Serum Technology mit Calcium Hydroxyapatit hilft gezielt, den Zahnschmelz zu stärken und macht ihn widerstandsfähiger gegen äußere Einflüsse. Zudem hemmt antibakteriell wirkendes Zinkcitrat den Bakterienstoffwechsel im Zahnbelag und hilft dadurch die Gesundheit des Zahnfleisches zu verbessern, während Kaliumcitrat Überempfindlichkeiten des Dentins und somit Schmerzempfindlichkeiten bei Zähnen vermindert.



Außerdem enthält die Formel auch das Antioxidans Vitamin E, das in der Kosmetik schon lange zum Schutz vor freien Radikalen zum Einsatz kommt sowie ein sanft reinigendes Hydrated Silicia System, das schonend zunehmenden Verfärbungen entgegenwirkt. Die natürliche Farbe und der Glanz der Zähne können so länger und besser erhalten werden. Das Resultat der Zusammensetzung in der mentadent anti-age Zahnpasta ist ein wissenschaftlich nachgewiesener Mehrfachschutz gegen die fünf Zeichen der Zeit und unterstützt eine lange Zahngesundheit. ■

Unilever Austria GmbH
Stella-Klein-Löw-Weg 13
1023 Wien
Tel.: 01 3173929-128
www.mentadent.at

Schutz für weiße Zähne

Nach dem Bleaching empfiehlt sich eine Fluoridierung der Zähne.

Bei gesunden Zähnen und richtiger Anwendung sind Bleaching-Präparate nach derzeitigem Kenntnisstand unschädlich für kariesfreie Zähne. Damit die Empfindlichkeit der Zähne und Zahnhälse nicht zunimmt, kann der Behandler die Zähne fluoridieren. Nach Abschluss der Behandlung sollte daher eine lokale Fluoridierung zur Unterstützung der Remineralisation, wie beispielsweise Tiefenfluorid, appliziert werden. Das Produkt Tiefenfluorid ist bekannt für seine besonders starke und lang anhaltende Remineralisationskraft, die aus der Fällung von kleinsten Kristalliten in der Tiefe der Trichterporen der Auflockerungszone resultiert.

Ein großer Vorzug des Produktes ist, dass es keinerlei Farbeffekt zeigt und somit der Bleicheffekt unbeeinträchtigt bleibt. Weitere Vorteile sind, dass einerseits bei der Remineralisation das Calcium der Zahnhartsubstanz nicht abgebaut, sondern Calcium zugeführt wird, und dass andererseits es bei Tiefenfluorid eine Kupfer-Dotierung gibt, die die Keimbesiedelung minimiert. Die nachhaltige Wirkung des Präparates bei Kariesprophylaxe, Remineralisation



von Entkalkungsflecken, Zahnhalsdesensibilisierung und mineralischer Fissurenversiegelung wurde in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten belegt. ■

HUMANCHEMIE GmbH
Hinter dem Kruge 5
31061 Alfeld, Deutschland
Tel.: +49 5181 24633
Fax: +49 5181 81226
www.humanchemie.de
info@humanchemie.de

ANZEIGE

www.zwp-online.at

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online



www.zwp-online.info Auch in Deutschland und der Schweiz! www.zwp-online.ch

Dental Tribune – die weltweite Zeitschrift für 650.000 Zahnärzte in 91 Ländern und 25 Sprachen

Ob unterwegs, in der Praxis oder zu Hause – die Dental Tribune bietet rund um die Uhr die aktuellste Neuigkeiten, Artikel, Anwenderberichte, Stellenangebote, Kleinanzeigen und Videos in allen Medienformaten.



www.dental-tribune.com

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper